

Staatsarchiv Würzburg, [Administrativakten 18628](#), 27r–28r
Zentgebreden mit Ebrach, 1617

Ebrachische einträg
und irrungen im zent sachen
so anno 1617 verglichen worden

1617

Ebraische unverglichene irrungen

Punkt 1

Die ebraische angehörliche zue Cappel
und Kötsch in der cent Oberschwarzach haben dis dato den cent un-
kosten und atz so uff den relegirten wilt-
bretschützen Hansen Bauen auffgegangen, noch nit
entricht anno 1617.

Punkt 2

Desgleichen wollen die Ebraische zue Sender-
weiler in ermelter cent Oberschwarzach das inventur gelt als 5 fl 4 lb,
so in inventirung Hansen Wagners gueter (der
wegen bezichtigten dibstals entwichen) auff-
gangen, nit bezalen 1615.

Punkt 3

Ungelt uff den ebraischen in specie zue
Mainstockheim anno 1613, iuxta vertrag de anno
57 geburt davon dem abt der drit pfenning.

Punkt 4

Ebraisch aigent (?) nach hohen wildbret am
Spitzelberg im amt Walbürg anno 1607.
Item im Eips (?) uff donnersdorffer marckung im
Rechenbach im Birckenrot,
in Oberschwarzacher gemeind
schlegen und sonsten uffm
Staigerwalt.

Punkt 5

Ob der wirtzburgisch jegeraz uff den
ebraischen dörffern furnemblich aber uff
dem hoff Schwappach, an izo richtig oder
nit nachzufragen anno 1615.

Punkt 6

Ebrach hat sich das kirchweischuzs zue Wust-
viel anmaßen wollen anno 1616.

Punkt 7

Durch Ebrach angemäße glein waidwercks
ubung im Hirnau bei Gerolzhofen. Ist
darvon etwas in dem reces anno 1594

und noch zur zeit nit aller dings erörtert.

Punkt 8

Der reces mit Ebrach de dato den 20. Januari anno 1617 wegen des verstrickten richters zu Herleheim, item des inventirens der hingerichten hexen in der cent Gerolzhofen, dan eines gefangenen hirsch halber, ist noch nit aller dings beiderseits abprobirt noch originaliter ausgeforsicht.

Punkt 9

Nachsteuer gegen den Ebraischen wie es darmit zue halten. Wie Ebrach sich deswegen gegen den wirtzburgischen verhelte also soll man .. contra procediren .. vermög durch bischoff Melchior anno 56 wegen der nachsteuer ausgefertichtes .. ausschreiben hatt die nachsteuer beiderseits nit statt ob sequentam clausulam von denen, so under fremde uns unverwannte herschafften und gebiet ziehen ..

...

Punkt 10

Durch Ebrach angemasten und von dem general Ordinis Cisterciensis anbefolene visitatio des closters Brunnbach, so a parte Wirzburg albereit widersprochen.

Punkt 11

Von den iustificirten hexenpersonen: wollen aus verbot die ebrachische hindersasen in der zent Oberschwarzach den atz, uncosten undt die legata ad pias causas keineswegs erstatten.

Punkt 12

Gleicher gestalt verhalten sie sich mit schuldicher abstattung der in den inventarien uffgewandten costen und notwendigen zierungen.

Punkt 13

Wie auch die Ebrachische zue Cappel, so an die cent Oberschwarzach gehorich, haben bis dato dem urteill so in der entleibung sach alda Hans Schuelein soldaten betreffent, publicirt worden anno 1616, khein volg gethan.

Punkt 14

Musterung uff die ebraischen hindersasen.

Punkt 15

Vihe- und schafftrieb uff Breitenbacher marckung,
in deme die Ebraische alda
vor dann schaffen zum Sehehoff
14 tag lang den vortrieb haben
wollen.

Punkt 16

Criminalgerichteszwang (?) uff den Ebrai-
schen zu Münchsuntheim, Mainstock-
heim und Sulzheim.

Punkt 17

Bett uff den ebraischen gütern im
ambt Stolberg.

Punkt 18

Vergleichung zwischen den zue Stockheim
und ausführung der erden aus dem
grosen sehe hinder Rugshoffenn.

Punkt 19

Wegen einzihung, lifferung und ...
minirung der malefiz personen, sowol in der guete, als mit geringer tortur als mit daumenschrauben,
so under
ebraischen gebiet ergriffen, und
abschaffung des centhais zu Ebrach, in
deme hierinnen vor disem Ebrach einen
vertrag anno 1561 verhandelt.

NB wegen dieser fünff lezten puncten wie
auch des 19 postens halber wie es in
izo darmitt gehalten wirdt, ist bericht
einzuziehen, dan bei den canzlei reposi-
turen ist deswegen khein gewiese nach-
richtung vorhanden.